



© Andreas Leis

LIEBE ZAMMERINNEN, LIEBE ZAMMER!

Die gegenständliche Ausgabe der Gemeindenachrichten hat einen starken Fokus auf die vielfältigen Aktivitäten der zahlreichen örtlichen Vereine.

Hervorhebenswert zu erwähnen ist das überaus aktive Vereinsgeschehen in unserer Gemeinde. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner in den verschiedensten Vereinen, freiwilligen Organisationen und Initiativen aktiv und ehrenamtlich tätig sind. Durch die gemeinsame Verfolgung der Vereinsinteressen wird

nicht nur die Kameradschaft gepflegt und gefördert, sondern auch ein wertvoller Beitrag zum gemeinsamen Miteinander in unserer Dorfgemeinschaft geleistet. Mein Dank gilt daher allen, die insbesondere Veranstaltungen organisiert und in vielen, unentgeltlichen Stunden freiwillige Arbeit geleistet haben. Damit haben sie nicht nur unseren Dorfbewohnern gesellige und unterhaltsame Feste geboten, sondern auch über die Gemeindegrenzen hinaus einen guten Nachruf erzielt.

Lobenswert sind auch die Aktivitä-

ten unseres Jugendgemeinderates, der sich in monatlichen Sitzungen aktuelle Themen unserer jüngeren Generationen annimmt und bemüht ist, über diese zu beraten und auch umzusetzen. Durch diese Initiative wird beispielsweise der große Platz beim Riefengebäude durch einen neu errichteten Fahrradparcours für unsere Kinder und Jugendliche, nun auch im Sommer, aktiv genutzt. Zusammen mit der dort eingerichteten, stark frequentierten Bücherei, haben die Einrichtungen in der Riefe eine wichtige Belebung erfahren.

Vielen wird die große Baustelle östlich des Schlachthofes Grisse mann aufgefallen sein. Die „Firma Kofler Frischdienst & Tiefkühlkost“ aus Landeck ist dabei, im Bereich der ehemaligen Mülldeponie einen Bodenaustausch durchzuführen und für den neu geplanten Firmenstandort die Bauplatzzeichnung herzustellen. Nach dem Bodenaustausch werden von der Gemeinde die notwendigen Verfahren für die Flächenwidmung und die Bebauung durchgeführt, sodass die Firma ehestmöglich mit dem Neubau ihres Betriebsgebäudes starten kann. Im Rahmen dieser Projektumsetzung werden die (Zu- und Abfahrts-) Rampen zwischen der A 12 Inntal Autobahn und der B 171 Tiroler Straße (zum/vom Landecker Tunnel) aufgelassen, sodass der Tunnel nur mehr über den Autobahnknoten beim Einkaufszentrum Grisse mann erreichbar sein wird.

Änderungen wird es ab Oktober auch beim Recyclinghof geben. An den Samstagen kam bzw. kommt

es auf Grund der ständig zunehmenden gewerblichen Müllanlieferungen von anderen Gemeinden immer mehr zu Staubildungen und zeitlichen Verzögerungen für unsere Gemeindebewohner. Das Ergebnis der durchgeführten Befragung in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten war der Wunsch der Abänderung der Öffnungszeiten auf mehrere Wochentage. Gleichzeitig wird auch ein automatisches Verwiege- und Abrechnungssystem des Restmülls sowie der Baurestmassen eingeführt, um die internen Verwaltungsabläufe zu vereinfachen. Diese Änderungen werden wir frühzeitig über diverse Medien kundmachen und ich ersuche jetzt schon um Verständnis.

Abschließend möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen und mich bei den Gemeindemandataren und Ausschussmitgliedern für ihre Arbeit zu bedanken. Mein Dank gilt auch meinen Mitarbeitern in der Verwaltung und des Bauhofes für ihre Dienste und ihren Einsatz für unsere



Gemeinde.

Ich wünsche allen Zammerinnen und Zammern einen schönen und erlebnisreichen Sommer sowie eine erholsame und sonnige Ferien- und Urlaubszeit.

Euer Bürgermeister

Siegmund Geiger

Verkehrsmaßnahmen für die Erweiterung Gewerbegebiet Zams – Alter Müllplatz

Utl. Mehr Verkehrssicherheit durch geplante Umbauarbeiten im Bereich des Knoten Oberinntal

In Tirol sind die für die Entwicklung von Gewerbegebieten zur Verfügung stehenden Grundflächen nur begrenzt vorhanden. Ebenso ist das Thema einer verkehrssicheren und umweltgerechten Anbindung dieser Betriebe und Gebiete an das hochrangige Straßennetz von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Zams in Zusammenarbeit mit der ASFINAG für die Erweiterung des Gewerbegebietes „Alter Müllplatz“ im Bereich des Knoten Oberinntals ein gemeinsames Verkehrskonzept erarbeitet, im Zuge dessen verschiedene Varianten untersucht und bewertet wurden. Entsprechend den vorliegenden Ergebnissen der dazu erstellten

verkehrstechnischen Untersuchung wurde die Auflassung der Direktrampen im Bereich des Knoten Oberinntals von und zur B 171 aufgrund der Nähe zur Anschlussstelle Zams/Landeck empfohlen. Die Südumfahrung Landeck war ursprünglich Teil der B 180 Reschen Straße und wurde der ASFINAG als Teil der A 12 Inntal Autobahn übertragen. Aus diesem Grund gibt es im Bereich des bestehenden Knoten Oberinntal diese Direktrampen von bzw. zur B 171.

Geplant ist diese Rampen im September 2018 für den Verkehr zu sperren und der geplanten Nachnutzung zur Verfügung zu stellen. Durch die geplanten Maßnahmen wird auch die Verkehrssicherheit erhöht – das ist eines der wichtigsten Ziele der ASFINAG in Tirol. Neben

vielen Investitionen etwa in Tunnel-sicherheit beseitigt die ASFINAG derzeit auch sogenannte Stopp-Einfahrten im Bereich Patsch an der Brenner Autobahn und bei der Anschlussstelle Landeck-West. Im Zuge der Auflassung der beiden Direktrampen im Bereich des Knoten Oberinntals entfällt auch an diesem Punkt die Stopp-Einfahrt auf die Autobahnrampe. Mit dieser Maßnahme wird die Sicherheit am ASFINAG Netz deutlich erhöht – die Gefahr von Unfällen wird merklich verringert. Durch die im Nahbereich liegenden Anschlussstelle Zams / Landeck ergeben sich durch die Maßnahmen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Zams und Landeck auch keine wesentlichen Umwege.

Tiroler Märchenpreis

Seit vielen Jahren nehmen junge Künstlerinnen und Künstler aus der Allgemeinen Sonderschule Zams am Tiroler Märchenpreis teil. Im vergangenen Jahr drehte sich alles um das Märchen „Der Froschkönig“. Zu diesem Thema konnten Bilder in verschiedenen Kategorien eingereicht werden. Die feierliche Preisverleihung fand im Landesstudio Tirol – umrahmt von der Gruppe Bluat-schink – statt.

Ein besonderes Bild gestalteten die Kinder und Jugendlichen aus der 1. und 2. Förderklasse als Gemeinschaftsarbeit. In das Bild sind verschiedenste Materialien eingearbeitet, weil es vor allem auch darum ging, den Kindern und Jugendlichen grundlegende Erfahrungen zu ermöglichen, etwa jene, wie sich Rinde anfühlt. Dasselbe gilt für die

angewandten Techniken, z.B. das Stempeln mit Schwämmen. Das Bild gefiel der Jury am besten und so wurden die beiden Klassen mit dem 1. Platz in der Kategorie Klassenarbeiten ausgezeichnet – nicht nur zur Freude der Künstler/innen und der ganzen Schule, sondern auch zur Freude der mitgereisten Eltern, Familien, und Freunde. Das Kunstwerk wurde später im Rahmen des Tiroler Vorlesetags unserem Landeshauptmann geschenkt, der es in seinem Büro aufhängen ließ.

An der Sonderschule Zams werden Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren aus dem ganzen Bezirk Landeck begleitet. Neben Angeboten für Kinder und Jugendliche mit intensiven Behinderungen gibt es auch solche für Schüler/innen mit Lernbeeinträchtigungen. Informatio-



nen finden Sie auch unter www.aso-zams.tsn.at.

© Peter Lanser, Direktor
Allgemeine Sonderschule Zams



Foto: Aso Zams

ÖFFNUNGSZEITEN POSTPARTNER ZAMS



Ab **16.07.18 bis einschließlich 31.08.18** ist die Postpartnerstelle Zams nur vormittags in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Danke für Ihr Verständnis!

Aufgefallen ist ...

... dass in der bis 8. Juli laufenden Ausstellung von Roland Böck viele Werke im Schloss Landeck zu sehen waren. Unter dem Motto „Überblick“ zeigte er einen Querschnitt seines künstlerischen Schaffens der vergangenen 40 Jahre, dies nachträglich zu seinem 60. Geburtstag. Bei der Ausstellungseröffnung am 8. Juni konnte Obmann Christian Rudig viele Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kunst begrüßen, unter anderem Bgm. Dr. Wolfgang Jörg und Landtagsvizepräsident Bgm. Toni Mattle, der als Laudator in gewohnter Weise das künstlerische Wirken und Leben, des aus Zams stammenden und in Wien lebenden Künstlers, darstellte. Roland Böck, der immer wieder sein Schaffen in Tirol präsentiert, gibt in seinem Buch „Fluss der Zeit“ in seinem „Gespräch“ mit Armin Guerino einen tiefen Einblick in die von ihm verwendeten Techniken und die Auswahl der Motive. Herzliche Gratulation zur Ausstellung – wir freuen uns, dass er immer wieder in seine Heimat kommt.

Kindergärten (der Betriebskindergarten des Krankenhauses Zams war auch mit dabei) sowie eine Klasse der Volksschule Galtür.

Mein besonderer Dank gilt der FF Zams für die Bereitstellung der vier Feuerwehrfahrzeuge, welche den tollen Hintergrund und Rahmen dieser besonderen Aufführung bildeten, sowie Amtsleiter Mag. Stefan Trenker für die Anregung zu der Veranstaltung.



„Die Feuerwehrs“

... dass im Klärwerk des Abwasserverbandes Zams, Landeck u. Umgebung auch heuer wieder aufwändige Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden. Derzeit wird die erste, nördlich gelegene „Belebungsstraße“ nach der Reinigung und dem Abtragen der alten Oberflächenschicht mit einer Spezialbetonmischung neu ausgekleidet. Die Innenseiten, welche einer dauerhaften oder wechselnden Belastung durch Abwasser, Schlamm- und Kondenswasser unterschiedlicher Zusammensetzung ausgesetzt sind, werden mit einem hochwertigen Spezialbeton neu ausgekleidet. Dabei spielt der neuartige Spezialzement eine entscheidende Rolle.

Die Arbeiten werden von der auf Höchstdruckwasserstrahltechnik



(bis 2000 bar) im Bau- und Industriebereich und auf Beton-Instandsetzungsarbeiten spezialisierten steirischen Firma H. JUNGER Baugesellschaft m.b.H. durchgeführt. Die Auftragssumme beträgt ca. € 700.000, die Arbeiten werden in etwa sechs Wochen abgeschlossen.



Siegermannschaft „Hot Volleys Schönwies“

... dass der vom Zweigverein Volleyball/SV Zams errichtete Unterstand am Beachvolleyballplatz der Sportanlage Zams mit dem am Samstag, 23. Juni alljährlichen „Juxturnier“ erfolgreich „eingeweiht“ wurde. Die in Eigenregie des Vereines mit Unterstützung der Gemeinde und weiterer Sponsoren errichtete Überdachung sowie weitere Verbesserungsarbeiten rund um den Platz erleichtern die Durchführung des alljährlichen Beachvolleyballturniers für Vereinsmannschaften. Herzliche Gratulation der diesjährigen Siegermannschaft „Hot Volleys Schönwies“ und dem Zweigverein Volleyball für die tadellose Abwicklung des Turniers und gelungene Umsetzung des Projektes.

© Vzbgm. Josef Reheis



Roland Böck

...dass das Tanz- und Singspiel „Die Feuerwehrs“, so der einhellige Tenor der Kinder und Begleiterinnen, ein toller Erfolg war. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des tirolweit durchgeführten Theaterprojektes „Kultur wächst nach“ am Mittwoch, 20. Juni bei der Feuerwehrhalle durchgeführt. Die acht DarstellerInnen, der aus Sambia (Afrika) stammenden Gruppe „IYASA“, begeisterten mit ihrem unvergleichlichen Temperament, mit Gesang, Tanz und Humor. Mit dabei waren insgesamt vier Gruppen der beiden örtlichen

Baumrückschnitt

Heuer war das Wachstum der Bäume und Sträucher aufgrund des warmen Frühlommers besonders intensiv. Gerade entlang der Straßenzüge hat dies zur Folge, dass der Sichtbereich eingeschränkt wird. Dies oftmals zu Lasten der Verkehrssicherheit. Zu-

dem sind Fußgänger auf den Gehsteigen durch hereinhängendes Geäst genötigt – besonders störend bei Regen und Nässe – auf die Straßenfläche auszuweichen. Daher ergeht an die Bürgerinnen und Bürger der dringende Aufruf, eigenständig für

einen Rückschnitt der Sträucher, Hecken und Bäume entlang der Gehwege und Straßenflächen zu sorgen. Dies im Sinne eines gemeinsamen Miteinanders.

© Mag. Stefan Trenker, Amtsleiter

Bergrettung Landeck-Zams

Mit über 60 aktiven, ehrenamtlichen Mitgliedern zählt die Bergrettung Ortsstelle Landeck-Zams zu einem der bedeutendsten Vereine im Talkessel Landeck-Zams. Als Teil der Blaulichtorganisationen sind die Mitglieder der Bergrettung 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für den Einsatz gerüstet. Sie sind dort anzutreffen, wo andere an ihre Grenzen kommen, denn Bergretter zu sein ist kein Job – es ist Leidenschaft! Im abgelaufenen Jahr konnten mehr als 15 Einsätze verzeichnet werden, was eine leichte Zunahme gegenüber vergangenen Jahren darstellt. Um für jeden Einsatz bestens vorbereitet zu sein, finden regelmäßig Einsatzübungen und Schulungen statt. Das Highlight des Jahres war die Übernahme des neuen Einsatzfahrzeuges, welches von Ortsstellenleiter Johannes Grüner bereits übernommen und auf „Herz und Nieren“ geprüft wurde. Nach einem Umbau verfügt das Auto über ein Transportsystem für liegende Patienten, Funkgerät,



© Robert Grüner

Das neue Einsatzfahrzeug

Blaulichtanlage und die entsprechende Beklebung. Die Einsatzgebiete für die Bergrettung sind und bleiben der alpine Raum und das unwegsame Gelände. Da nach einer Alarmierung oft die ersten Minuten entscheidend sind, ist ein schnelles Eintreffen der Einsatzmannschaft der Bergrettung von großer Bedeutung.

Dies stellt das neue Einsatzfahrzeug zukünftig allemal sicher. Die Kosten wurden von der Ortsstelle Landeck-Zams, der Bergrettung Tirol, den umliegenden Gemeinden und dem Tourismusverband übernommen, wofür sich die Bergrettung herzlichst bedankt.

© Johannes Grüner, Obmann

Muss das sein?

- Entsorgung von Gras und Strauchschnitt entlang der Innböschung im Hinterfeld, Lötz und Rease?
- Entsorgung von Restmüll beim Parkplatz Klettergebiet Affenhimmel und entlang der Innböschung Richtung Schönwies?
- Entsorgung von Haushalts-Restmüll in öffentlichen Müllbehältern?

Für die Hundehalter:

- Hundekot in den Wiesen unserer Bauern?
 - Hundekot in Nachbars Garten?
 - Gassisackerln in die Bäume und Sträucher werfen?
 - Hunde frei laufen lassen?
- ... folgender Auszug einer Information des Landes Tirol, Abteilung Umweltschutz: „Nach den Bestim-

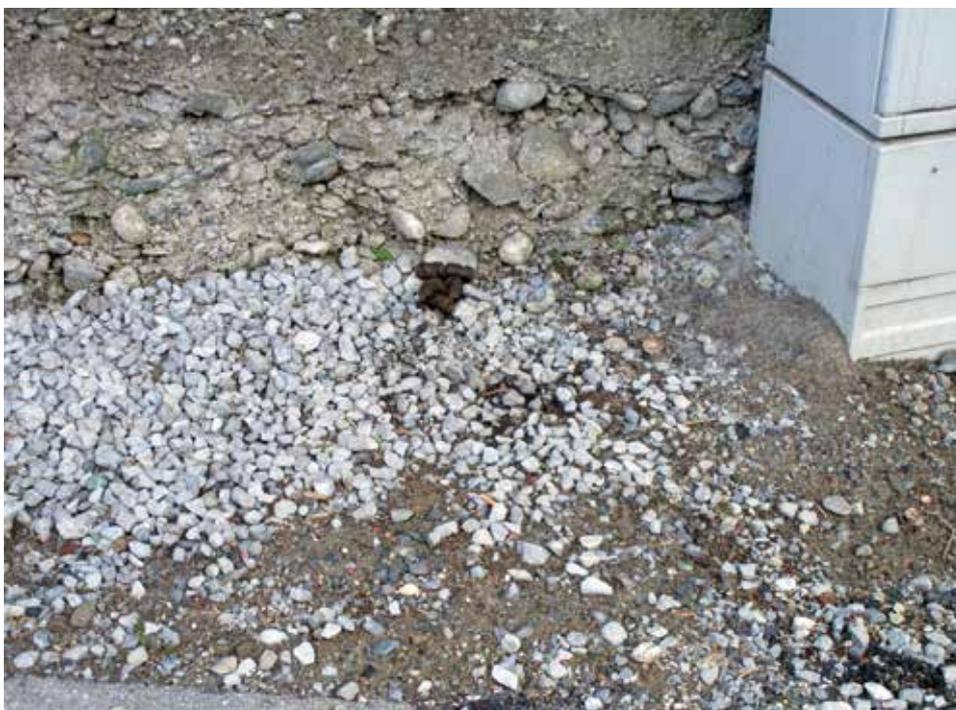
mungen des Landespolizeigesetzes bzw. des Tiroler Feldschutzgesetzes 2000 stellen die Verletzung der gebotenen Beaufsichtigungspflicht für Hundehalter sowie das Hinterlassen oder Entledigen von Hundekot (unabhängig davon, ob sich der Hundekot in einem dafür vorgesehenen Plastikgebilde befindet oder nicht) auf bestimmten Flächen Verwal-

tungsübertretungen dar, die von der Bezirksverwaltungsbehörde zu ahnden sind...“

Das muss alles wirklich nicht sein!

Die Bergwacht hat heuer schon einige illegale Müllablagerungen zur Anzeige gebracht. Für die Betroffenen heißt das: Bezahlung der Arbeitszeit für das Aufräumen durch die Gemeindearbeiter, Müllgebühr für die entsorgte Menge Müll, Strafe durch die Bezirkshauptmannschaft – Minimum € 350,-. Es wird auf jeden Fall sehr unangenehm und teuer. Wir alle für ein sauberes Zams!

© Mag. Stefan Frank,
Obmann Tiroler Bergwacht
Einsatzstelle Venet



© Josef Reheis

Bücherei Zams

Dass Büchereien nicht nur verstaubte Buchlager und Bibliothekare nicht nur langweilige Leser sind, stellt die Bücherei Zams immer wieder unter Beweis. So hat Büchereileiterin Sigrid Ehrlich mit ihrem Team am Samstag, 26. Mai 2018, die Büchereiräumlichkeiten im Riefengebäude kurzerhand in eine „Show-Küche“ umgewandelt und zu einem Work-

shop mit dem Titel „**Geniales Frühstück**“ eingeladen. Statt Semmel mit Marmelade galt es, allerhand Alternativen gemeinsam auszuprobieren, Erfahrungen auszutauschen und Neues zu erkunden. Aus einer Vielzahl zur Verfügung gestellter Zutaten wurden verschiedene Overnight Oats, Porridges oder Smoothiebowl, aber auch deftige Eier-Omeletts und Buttermilch-Pancakes mit Ahornsirup zubereitet. Über 20 Gleichgesinnte aller Altersgruppen waren mit von der Partie. Wer nicht dabei sein konnte und interessiert ist, findet in der Bücherei eine breite Palette an Büchern zum Thema Frühstück.

Autorenbegegnung für Literaturliebhaber

Bereits am 18. April war Irene Diwiak im Rahmen der Aktion „Geschichte in Geschichten“ des Büchereiverbandes zu Gast in der Bücherei. Die junge preisgekrönte österreichische Autorin las aus ihrem Debütroman „**Liebweis**“ – er stand auf der shortlist für den österreichischen Debüt-Buchpreis 2017 – und stand für Fragen aus dem literaturbegeisterten Publikum zur Verfügung.



Irene Diwiak in Zams

Viele Familien aus Zams und Umgebung nutzen die Öffnungszeiten am Nachmittag für ausgiebige Besuche in der Bücherei, wo sie in gemütlichem Ambiente nach Herzenslust im riesigen Bestand an (Klein-)Kinderbüchern stöbern können. Für viele Kinder ist der Büchereibesuch schon ein lieb gewonnenes Ritual. Eltern und Kinder schätzen auch die regelmäßig durchgeführten **Bilderbuch-Nachmittage** für 4- bis 6-Jährige in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) und die **Lesekuschel-**



Geniales Frühstück in Zams

© Bücherei Zams

© Bücherei Zams



Lesekuscheln in Zams

Nachmittage für die ganz Kleinen. Einige Klassen der Volksschule nutzen auch das Angebot, die Bücherei während der Unterrichtszeit am Vormittag zu besuchen und sich von Büchereileiterin Sigrid Ehrlich mit einem eigens erstellten Programm überraschen zu lassen. Es besteht auch nach wie vor die Möglichkeit, aktuelle themenbezogene Medienpakete für den Unterricht auszuleihen.

Auch heuer beteiligt sich die Bücherei Zams an den Leseförderungsaktionen „Sommerleseclub Tirol“ (für 6-bis 12-Jährige) und „Read & Win“ für die Älteren bis 19. Gerade für die Kinder und Jugendlichen nach der Volksschule bietet die Bücherei Zams ein riesiges Angebot verschiedenster Medien. Der Bestand an Büchern und DVDs für Erwachsene ist ohnehin immer topaktuell, wie uns treue Leser immer wieder bestätigen. Die Entwicklung der Bücherei Zams in den letzten Jahren gilt ohnehin weit über die Landesgrenzen hinaus als Vorzeigeprojekt und findet entsprechend Anerkennung. So wird Büchereileiterin Sigrid Ehrlich als eine von nur zwei Stipendiatinnen des BÜCHEREIVERBANDES ÖSTERREICH im Sommer 2018 eine einwöchige Reise mit einem Bücherbus (mobile library) in den schottischen Highlands unternehmen. Über die BVÖ-homepage (www.bvoe.at) wird sie in einem blog von ihren Eindrücken berichten.

Ehrung für langjährige ehrenamtliche Mitarbeit im Büchereiwesen

Am 7. Mai 2018 wurden drei unserer Mitarbeiterinnen vom Land Tirol geehrt: Irene Ehrlich (für über 40 Jahre!), Ingrid Marth und Brigitta Wohlfarter (für über 20 Jahre) erhielten von

LR Beate Palfrader Ehrenurkunden für langjährige ehrenamtliche Mitarbeit im Büchereiwesen.



Brigitta Wohlfarter, Irene Ehrlich und Ingrid Marth

Nachdem im vergangenen Jahr die neue Bibliothekssoftware installiert wurde, folgten im Herbst 2017 weitere Schritte zur Modernisierung. Mit Einrichtung des WebOPAC (Online-Katalog unter <https://buecherei-zams.webopac.at>) kann sich jeder online einen Überblick über das reichhaltige Angebot machen – eingetragene Leser können außerdem Medien reservieren und sogar online die Verleihdauer verlängern. Und seit Jahresbeginn ist es für Leser auch möglich, E-Medien (E-Books, E-Papers, E-Audio, E-Video) aus dem Katalog des Landes Tirol (onleihe Tirol) kostenfrei zu entleihen. Nähere Informationen und Zugangsdaten erhalten Interessierte in der Bücherei Zams.

Mit der Anschaffung eines Beamers samt Leinwand im Großformat ging ein langjähriger Wunsch in Erfüllung. Damit erweitert sich das Spektrum an Möglichkeiten für Veranstaltungen enorm; es können ab sofort auch „bewegte Bilder“ (Bilderbuchkino, Filme etc.) präsentiert werden und auch dem Einsatz von interaktiven Medienangeboten steht nun nichts mehr im Wege.

Vorschau auf den Herbst

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Zams wird am 19. September 2018 in der Bücherei ein Vortrag/Workshop zum Thema „Gefühle und Geschichten“ stattfinden, der sich an Eltern von Kindern ab dem Kleinkind- bis über das Volksschulalter richtet. Frau Melanie Platzer wird dabei über die Wichtigkeit des Vorlesens für Kinder referieren und Anregungen und praktische Tipps geben.

Der Büchereileiterin ist es gelungen, das 2. Krimifest Tirol heuer auch nach Zams zu holen. Am Donnerstag, 18. Oktober 2018 werden die bekannten Krimi-Autoren Simone Buchholz und Thomas Baum (bei freiem Eintritt) in der Bücherei zu Gast sein.

Auch für die Kleinen wird es im Herbst natürlich wieder ein ansprechendes Programm geben, das über die örtlichen Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Schulen) angekündigt wird.

Mithilfe für die Bücherei dringend gesucht:

Die Bücherei Zams hat das ganze Jahr über an vier Tagen die Woche geöffnet (ausgenommen Feiertage) und richtet darüber hinaus eine Vielzahl an Veranstaltungen aus. Immer häufiger stoßen wir dabei an die Grenzen des Ehrenamtes und suchen daher stets nach weiteren helfenden Händen, die sich mit ihrem Können im weitschichtigen Tätigkeitsfeld einer öffentlichen Bücherei einbringen möchten. Für weitere Informationen zu einer ehrenamtlichen Mitarbeit steht die Büchereileiterin zur Verfügung.

© Mag. Sigrid Ehrlich,
Büchereileiterin

6511 Zams, Untereingere 91, (Riefengebäude), Telefon: +43 664 8892 3656
(zu den Öffnungszeiten; sonst bitte Textnachricht)
Internet: www.zams.bvoe.at, E-Mail: zams@bibliotheken.at
Online-Katalog: <https://buecherei-zams.webopac.at>

Öffnungszeiten: Montag 14.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr,
Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 18.00 bis 20.00 Uhr

Lesergebühren: bis 18 Jahre kostenlos!
Erwachsene: 12 Euro/Jahr, Paare: 18 Euro/Jahr,
NEU-Anmeldungen im 2. Halbjahr zahlen davon nur die Hälfte!

Neuer „Look“ für den SV Luzian Bouvier Zams

Neueinkleidung aller aktiven Vereinsmitglieder in der abgelaufenen Saison 2017/18

Alle Spieler-, Trainer- und FunktionärInnen des SV Luzian Bouvier Zams wurden zu Beginn der abgelaufenen Fußballsaison mit hochqualitativen und modischen Trainingsanzügen sowie Trainingsutensilien mit vereinseigenem Logodruck ausgestattet. Die rot-schwarzen Anzüge werden nicht nur am Sportplatz Areal getragen sondern sind auch täglich im Dorf, auf dem Schul- oder Kindergartenweg in großer Anzahl zu erkennen. Die SpielerInnen repräsentieren den Verein und die Gemeinde auch weit über die Bezirksgrenzen hinaus.

Die Einkleidung findet seit 2001 alle zwei Jahre statt und erfreut sich bei allen Aktiven sehr großer Beliebtheit. Der organisatorische und finanzielle Aufwand hierfür ist beträchtlich. Wir bedanken uns bei unseren langjährigen „Teampaten“ für ihr Engagement, welche damit die Neueinkleidung möglich gemacht haben.

Am kürzlich beendeten Meisterschaftsbetrieb des Tiroler Fußballverbandes nahmen elf Mannschaften aus Zams teil. Die Kampfmannschaft war seit knapp 20 Jahren wieder in der höchsten Spielklasse Tirols aktiv.



© Sportverein Zams

Das Team begeisterte in einem sehr erfreulichen Herbstdurchgang Fans und Experten. In der verletzungsreichen und darunter leidenden Frühjahrsrunde rückte das Abstiegsgepenst gefährlich nahe. Mit dem letzten Aufgebot wurde im abschließenden Heimspiel der Verbleib in der Tirol Liga sichergestellt.

Neben der Kampfmannschaft mit dem größten Publikumsinteresse Tirols erfreute sich auch unser Fußballkindergarten wieder großer Beliebtheit. Bei der wöchentlichen Trainingseinheit sind fußballinteressierte Kinder zwischen vier und

sieben Jahren herzlich willkommen. Auch in allen anderen Altersklassen laden wir alle Interessierten ein unsere Vereinsluft zu schnuppern!

Zwischen dem 22. Juli und dem 17. August findet die fünfte Auflage des Sport.Ferien.Camps auf unserer Anlage statt.

Wenige Restplätze im vierten Wochenturnus sind noch frei (Ansprechpersonen: Herbert Falch, Peter Gohm oder Walter Haid).

© Mag. Martin Mungenast,
Kassier

Hundekot – Ärgernis und Gefahr für die Landwirtschaft

Der Hund ist der beste Freund des Menschen, sagt man, dennoch führen die Vierbeiner oder vielmehr das, was sie zwangsweise hinterlassen ihr Kot immer wieder zu Diskussionen.

In der Gemeinde Zams sind derzeit rd. 85 Hunde gemeldet. Jeder Hund

scheidet pro Tag durchschnittlich 300 Gramm Kot aus. Zählt man alle diese kleinen Häufchen zusammen, so fallen im Laufe eines Jahres in der Gemeinde Zams ca. 9,3 Tonnen Hundekot an, die auswärtigen „Hundegäste“ noch gar nicht mitgerechnet! Und aus dem winzigen Häufchen ist ein großes (Entsorgungs-)

Problem geworden. Verschmutzte Wege, Parkanlagen, Spielplätze, Felder und Wiesen verärgern BürgerInnen, verschandeln das Ortsbild und stellen ein ernsthaftes Hygieneproblem, dies vor allem für die Landwirtschaft dar.

In regelmäßigen Abständen werden in den verschiedensten Medien, so

auch in den Zammer Gemeindepapieren, die Probleme „rund um den Hundekot“ ausführlich beschrieben und an die Vernunft der Hundehalter appelliert. Die Situation und das Verständnis, welches mit dem zum Teil sorglosen, ja z.T. auch provokantem Umgang mit dem Hundekot, der Hundehaltung und der Einhaltung der geltenden Leinenverordnung, hat sich in den letzten Monaten jedoch gravierend verschlechtert. An dieser Stelle darf ich natürlich festhalten, dass der Großteil der Hundehalter die Vorgaben einhält. Zwischen Bewegungsdrang der Hunde, dem Tierschutzgesetz und der geltenden Verordnung über den Leinenzwang und die Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot der Gemeinde Zams (vom 7.5.2012) sowie den Tiroler Feldschutzgesetz 2000 (§ 2 Feldfrevel) besteht zweifelsohne ein Spannungsverhältnis. Einmal mehr muss um ein gelebtes und auf Verständnis und Einsicht ruhendes „MITEINANDER“ ersucht werden. Dies umso mehr, als dass die Praxis leider zeigt, dass ein erhebliches Maß an Rücksichtslosigkeit an den Tag gelegt wird. Aus vielen Beobachtungen und Rückmeldungen der Grundeigentümer und Landwirte ist leider festzustellen, dass der Anteil jener Hundehalter, welche auf Hinweise und Ersuchen um Einhaltung der rechtlichen Vorgaben sowie auf die mit „vergessenem“ Hundekot und freilaufenden Hunden verbundenen Probleme, mit immer größerer Ignoranz, Unverständnis und zum Teil auf herablassende und beleidigende Weise reagieren.

Dies führt vermehrt zu Diskussionen und zu einem Umdenken über die seitens der Gemeinde Zams hinkünftige weitere Vorgangsweise. Stünden bisher die auf Bewusstseinsbildung und notwendige Information über die Folgen und Probleme der Verunreinigung der Felder und des Futters im Vordergrund, so wird immer öfters eine schärfere Vorgangsweise gegenüber unbelehrbaren, uneinsichtigen Hundehaltern gefordert.

Daher NOCHMALS ein Versuch an die Vernunft und Einsicht zu appel-



Entsorgung von Hundesäckchen

lieren: Die Verunreinigung der Felder und Wiesen hat direkte Folgen! Durch die Bearbeitung der Wiesen mit den Maschinen wird der Hundekot in die ganze Ernte verteilt und die Kühe fressen ihr Futter nicht. Wenn ein Hundehaufen beim Ernten mit in einen Siloballen gelangt, bleibt er dort bis zu einem halben Jahr und der Futterballen ist für das Vieh ungenießbar. Der im Hundekot auftretende Erreger „Neospora caninum“ führt vermehrt zum Verwerfen (Abort) bei Rindern. Der Schaden für den Tierhalter durch ein Verwerfen bleibt nicht nur beim Verlust eines Kalbes. Neben verminderter Milchleistung führt dies vielfach zur Unfruchtbarkeit und macht so aus einer Zuchtkuh eine Schlachtkuh.

Die von manchem Hundehalter nach dem erledigten Geschäft geäußerte Rechtfertigung „Mein Hund düngt auch das Feld“, ist aus den



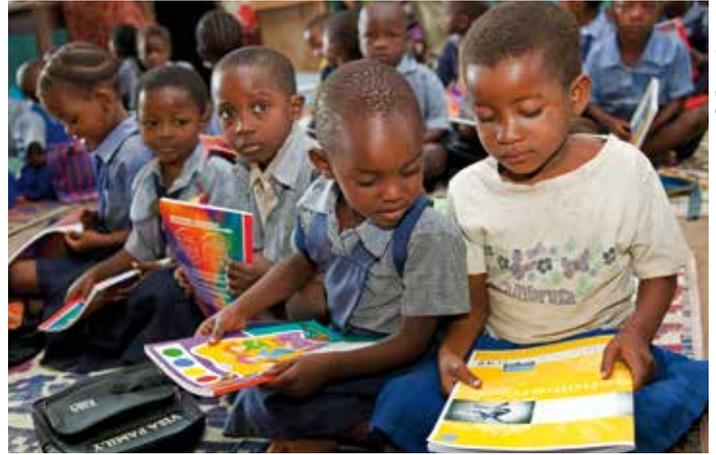
vorgenannten Gründen somit wirklich nicht mehr verständlich! Gerade die Zammer Felder, in letzter Zeit auch das Patscheid, sind Bereiche, welche täglich zahlreiche HundebesitzerInnen auch aus anderen Gemeinden des Bezirks nutzen, um ihren vierbeinigen Freunden den nötigen Auslauf zu gewähren.



Es ist zu hoffen, dass hinkünftig Verständnis und respektvoller Umgang zwischen HundebesitzerInnen und LandwirtInnen, das Bewusstsein für und der Schutz fremden Eigentums wieder mehr gezeigt und praktiziert werden. Damit sollte die in letzter Konsequenz unausweichliche, notwendige Verschärfung der Kontrolle der Einhaltung der rechtlichen Vorgaben durch seitens der Gemeinde zu beauftragende Organe sowie die nachfolgende Ahndung (die enthaltenen Strafbestimmungen sehen die Verstöße gegen die Verordnung keinesfalls als kleine „Lappalie“!) im Sinne einer guten, verständnisvollen und auf Rücksichtnahme bedachten Dorfgemeinschaft erspart bleiben. Die Gemeinde wird dazu, mit der schon länger geplanten Umsetzung eines Freilaufbereiches für die „heimischen“ Hunde einen wesentlich Beitrag leisten.

© Josef Reheis

Aktuelles aus Ifakara



© Peter Lanser

Dank der Unterstützung von Patinnen und Paten können wir weiterhin jungen Menschen eine höhere Ausbildung ermöglichen. Die Nachfrage nach Stipendien ist aufgrund von Ernteausfällen weiterhin hoch. Bei den Stipendien achten wir darauf, dass es bei entsprechendem Lernerfolg und Einsatz eine Garantie von unserer Seite gibt, die Unterstützung bis zum Abschluss der Ausbildung zu gewährleisten.

Bestens organisiert ist das Frauenprojekt, das auf genau aufgezeichneten Mikrokrediten (5 bis 20 €) aufbaut. Hauptzielgruppe sind Alleinerzieherinnen und Witwen. Die Gruppe entwickelt eigenständig immer neue Ideen und setzt diese erfolgreich um.

Landwirtschaftsprojekt

Unter der Leitung unseres ehemali-

gen Studenten Moses Subert konnte unser Landwirtschaftsprojekt „Farming is charming“ erfolgreich ein- und weitergeführt werden. Dieses Projekt hilft, den Ernteertrag deutlich zu steigern und dadurch Menschen zu mehr Ernährungssicherheit und Unabhängigkeit zu verhelfen durch Verbesserungen im Ackerbau (bessere Nutzung der Anbauflächen, Saatgut, Bewässerung, verschiedene Gemüsesorten, Düngung, ...) und Verbesserungen bei der Tierhaltung (Tierspenden als Starthilfe, Einkreuzen anderer Rassen, ...). Die Erträge waren wegen der schlechten Wetterlage etwas geringer als im ersten Jahr, aber immer noch deutlich höher als früher. Vor allem war es allen, die am Projekt teilnehmen können, möglich, den Eigenbedarf abzudecken und zusätzliche Mittel (z.B. für Schulbesuch oder medizinische Hil-

fe) frei zu halten.

Die zweite Schiene – „Sponsorship“ – hat sich ebenfalls bewährt. Durch Tierspenden können die Unabhängigkeit und damit auch das Selbstwertgefühl von Familien spürbar verbessert werden.

Ansprechpartnerin im Pfarrbüro Zams ist Barbara Kappacher, Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.ifakara.at und auf der Schautafel in der Pfarrkirche. Spenden können steuerlich abgesetzt werden, wenn die Spender/innen ihre Daten dem Verein zur Weitergabe an die Finanzbehörde überlassen.

Im Namen des Vorstandes ein großes Vergelt's Gott für die Spenden und das Vertrauen! Asante sana!

© Peter Lanser, Obmann

Erstes Radl-Gaudi-Fest in der Riefe

Bei der „1. Riefen-Radl-Gaudi“ ging's am 6. Mai heiß her! Bei sommerlicher Hitze kämpften sich die Kids mit viel Spaß und tollem Können durch den neuen Riefe Bikeparcours. Organisiert wurde das Fest vom Jugendgemeinderat Zams in Kooperation mit dem Radteam „PETO Tirol West“. „Unser Ziel ist es, die Riefe auch im Sommer als Sport- und Freizeitanlage für die Jugend attraktiv zu machen“, erklärte



© Toni Zangerl

JGR-Koordinator Christoph Wolf. Weitere Projekte und Veranstaltungen sind bereits angedacht. Mit dem Radteam, rund um Mario Gruber und Stefan Kogoj, hat der Jugendgemeinderat den perfekten Partner für Radprojekte in der Riefe gefunden. Neu ist der „Kids-Bike-Shred“ für alle Kids aus Zams/Landeck und Umgebung. Wenn du deine Bike-Skills verbessern möchtest oder einfach gerne gemeinsam mit anderen Kids Spaß beim Erkunden der Trails im Talkessel haben möchtest, dann mach mit.

Treffpunkt Riefe Bikeparcours – jeden Dienstag um 17:00 Uhr – keine Anmeldung notwendig.

© Christoph Wolf,
Jugendgemeinderatkoordinator



© Toni Zangerl

SV Zams Zeigverein Klettern

© Blockbuster Zams



Bei uns Blockbusters hat sich im Jahr 2018 viel bewegt. Ins neue Jahr starteten wir wie üblich mit der schon traditionellen „Bouldernight“, welche am 27.01.2018 im „Alten Kino“ in Landeck stattfand. Durch unser schon eingespieltes Organisationsteam unter der Leitung von Florian Kayed wurde die Veranstal-

tung ein voller Erfolg. Weiters fand am 13.03.2018 unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der sich alle interessierten Mitglieder, Trainer und Funktionäre trafen, um das Vereinsjahr durch Bilder und Vorträge Revue passieren zu lassen. Im Zuge der JHV legte leider auch unsere ehemalige Obfrau Melitta Kirchmaier ihre

Funktion zurück, um die Verantwortung der jüngeren Generation zu übergeben. Einstimmig wurde Björn Geiger zum neuen Obmann des SV Zams Klettern gewählt. Ein weiteres neues Mitglied im Vorstand ist unsere Obfraustellvertreterin Marion Weißkopf, sie organisierte im Anschluss an die Jahreshauptversammlung einen Kletterjogakurs, der rasch ausgebucht war. Natürlich bieten wir im Herbst wieder Kinder- und Erwachsenenboulderkurse an und freuen uns auf euer Kommen. Bei Fragen oder spontaner Kletterlust einfach bei uns melden, am besten im OnSight Berg und Klettergeschäft in Zams.

© Björn Geiger,
Obmann

50 Jahre Musikpavillon

... die Errichtung des Musikpavillons mitten im Ortskern von Zams im Jahre 1968 ...

... ein markantes Bauwerk prägt seit damals das Ortsbild

Die musikalischen Darbietungen der Musikkapelle fanden seit der erstmaligen Erwähnung der Musikkapelle Zams im Jahre 1828 in erster Linie an jenen Örtlichkeiten statt, wo die Geselligkeit gepflegt wurde, wo sich die Dorfbevölkerung getroffen und unterhalten hat, nämlich in den Gast- bzw. Wirtshäusern des Ortes und in deren Gastgärten. Später im Laufe der neueren Geschichte (im 20. Jhd.) wurden dann so genannte „Platzkonzerte“ auf öffentlichen Plätzen abgehalten, die entweder am Kirchturmsplatz, in Gastgärten (u.a. „Bruggenwirt“) oder auf Vorplätzen der Zammer Dorfgasthäuser durchgeführt wurden. Nach dem 2. Weltkrieg wurden vor allem regelmäßig Konzerte im Gastgarten des Gasthofes „Schwarzer Adler“ („Graber“), beim „Post-Gasthof Gemse“ der Fam. Haueis (zw. GH und ehem. Gemeindeamt) und ab 1959 am öffentlichen in der, für diesen Zweck gesperrten Bahnhofstraße zwischen dem „Cafe Wachter“ und dem ehemaligen Gemeindeamt (heute Kronburg Apotheke) abgehalten. All diese Plätze befanden sich zentral im Ortszentrum von Zams.

Seit den 1960er Jahren gingen die Bestrebungen der MK Zams unter ihrem damaligen Kapellmeister Hubert Reheis und Obmann Josef Oberkofler dahin, einen entspre-

chenden Musikpavillon zu errichten. Mitten im Ortszentrum, also ideal gelegen, konnte durch die Gemeinde im Jahre 1967 ein Grundstück bereitgestellt werden, auf dem zunächst ein Bühnenprovisorium errichtet wurde. Bald wurde in der Zammer Musikkapelle ein Bauausschuss konstituiert, dessen Leitung Eberhard Reheis übernahm. Der erst 30-jährige Zammer Dipl.-Ing. Franz Ladner erklärte sich bereit, die Pläne für den Musikpavillon kostenlos zu erstellen. Die statischen Berechnungen wurden von Zammer Dipl.-Ing. Helmut Tschom vorgenommen.

Der Entwurf konnte für die damalige Zeit als revolutionär bezeichnet werden. Die Dachkonstruktion aus Holz wurde als Flächentragwerk in der geometrischen Form eines „hyperbolischen Paraboloides“ konzipiert. Dies ist eine sehr stabile Konstruktion, die sich als mehrfach gekrümmte Schale selbst trägt und zudem einen hohen ästhetischen Wert aufweist. Die Druckkräfte des Schalentragewerkes werden in die zwei seitlichen Betonwiderlager und die Zugkräfte des Daches in die Bodenplatte abgeleitet. Die freie Spannweite beträgt 15m und die Dachfläche ca. 150m².

Am 24. April 1968 war es dann soweit, der Spatenstich wurde vorgenommen, ebenso wurde mit dem Grundaushub begonnen. Die Beton-, Mauerungs- und Kanalisie-

rungsarbeiten wurden der Baufirma „Serafin Pümpel & Söhne“ (Landeck) übertragen. Nach Aufstellung eines Dachgerüsts und dem Verlegen der seitlichen Dachrandbalken wurde am 1. Juli 1968 mit den – fast könnte man sagen Hauptarbeiten – der Herstellung des Flächentragwerkes bzw. mit der Anbringung von zwei Lagen kreuzweise verleimter und genagelter Fichtenbrettern begonnen. Für deren Befestigung waren über 30.000 Nägel erforderlich. Diese Arbeiten wurden in Rekordzeit und unter enormem und lobenswertem Arbeitseinsatz von durchschnittlich 20 – 30 Musikanten in ca. 1.600 Arbeitsstunden erledigt und bereits am 8. Juli 1968 abgeschlossen. Am 13. August wurden die Bauarbeiten beendet. Die Platzgestaltung vor dem Musikpavillon blieb 1968 noch ein Provisorium, sie wurde erst im Jahre 1969 als Parkanlage gestaltet.

Dass dieser Bau zur damaligen Zeit sicher eine „kühne und moderne“ bauliche Konstruktion darstellte und beachtliches Aufsehen erregte, konnte in der Ausgabe der Tiroler Tageszeitung vom 12. August 1968 nachgelesen werden. Auch der damalige Landeshauptmann Eduard Wallnöfer hat die architektonisch interessante Neuschöpfung gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Walter Fraidl besichtigt.

Am 3. August 1968 fand das erste Konzert der Musikkapelle Zams





im neuen Pavillon statt. Das Publikum konnte sich erstmals von der architektonischen und akustischen bzw. klanglichen Einmaligkeit des Musikpavillons mitten im Dorfzentrum überzeugen. Die am 25. August 1968 durchgeführte Einweihung mit vorangegangenen abendlichen Festkonzert der Musikkapelle Zams, brachte einen großen Publikumserfolg und die restlose Anerkennung dieses Baues bei der Dorfbevölkerung. Es wurde eine Feldmesse im Pavillon abgehalten sowie der Festakt anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Musikkapelle Zams gefeiert.

Seitens der Musikkapelle Zams konnten zur Finanzierung des Pavillonbaus zahlreiche Handels- und Gewerbebetriebe für kostenlose Materialspenden bzw. Geldspenden gewonnen werden. Die Agrargemeinschaft Zams stellte u.a. rund 32m³ Bauholz kostenlos zur Verfügung. Viele freiwillige Helfer leisteten unentgeltliche Arbeitsschichten. Die Dorfbevölkerung wurde in einem „Werbeschreiben“ um Spenden ersucht. An der Finanzierung des Bauvorhabens hat sich die Zammer Be-

völkerung großzügig beteiligt. Der bekannte Zammer Künstler bzw. (Holz)Bildhauer Franz Xaver Hauser (geb. 1924 – gest. 1999) konnte für die künstlerische Gestaltung des Musikpavillons zu einem sehr geringem Honorar gewonnen werden. Er schuf die beiden Holzplastiken an den seitlichen Mauerwänden. Diese wurden jedoch erst etwas später im Jahre 1969 ebendort angebracht.

Das Vereinsjahr 1968 war sicher das erfolgreichste und arbeitsaufwendigste Jahr in der bisherigen Geschichte der Musikkapelle Zams, auf das alle Musikanten, Ausschussmitglieder, alle Gönner und Freunde der MK Zams und die Gemeinde Zams sehr stolz sein konnten. Mit Mut zu Neuartigem, Weitsicht und Kameradschaftswillen aller Musikanten konnte innerhalb von nur sieben Monaten solch ein Bauprojekt geplant und erfolgreich fertig gestellt werden.

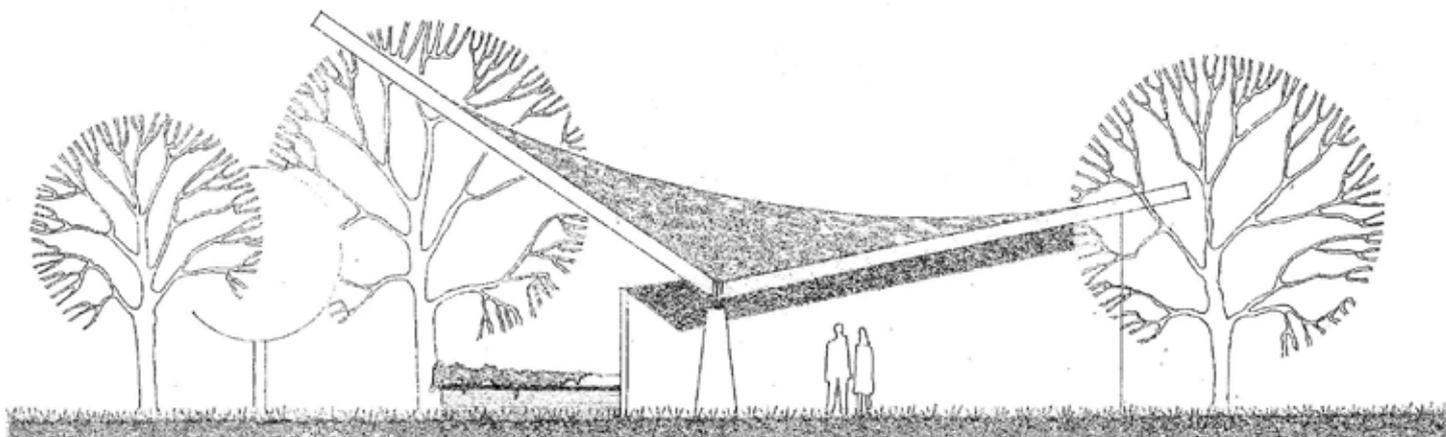
Primär wurde der Musikpavillon – wie der Name schon sagt – für den Zweck von musikalischen Veranstaltungen (Konzerte) der Musikkapelle Zams errichtet. Im Laufe der

Jahre wurde diese Örtlichkeit für Veranstaltungen diverser Art genutzt und von der Dorfbevölkerung sehr gut angenommen. Weiters findet seit 1987 im September jeden Jahres das traditionelle „Zammer Kirchtagsfest“ mit dem Frühschoppenkonzert der MK Zams statt. Neben vereinseigenen Veranstaltungen der MK Zams wurden auch Ehrungen bei dörflichen und überregionalen Sportveranstaltungen, gemeindebezogene Empfänge, Kino-Abende, Silvesterveranstaltungen, etc. im Musikpavillon durchgeführt. Ja sogar auch ein erfolgreicher Weltrekordversuch (am 15. September 1996 Weltrekord – Herstellung eines Leberknödel mit 1,5 m Durchmesser) konnte am Areal des Pavillons miterlebt werden.

Der Musikpavillon inkl. dem umgebenden Park-Areal mit seinem einmaligen Ambiente ist bis heute als der innerörtliche Veranstaltungsort in der Gemeinde Zams für das dörfliche öffentliche Leben anzusehen und ist nicht mehr wegzudenken.

Die architektonische Form der Dachkonstruktion des Musikpavillons, die für die damalige Zeit sicher kühn, beeindruckend und „hypermodern“ war, ist auch nach über 50 Jahren quasi „zeitlos modern“ und beeindruckt Zuhörer und Zuschauer aus nah und fern sicher immer noch. Der Musikpavillon in Zams darf als Erfolgsgeschichte in architektonischer, kultureller und gesellschaftlicher Art angesehen werden und noch Jahrzehnte seinen Dienst erweisen.

© DI Stefan Plankensteiner,
Chronist



Männerchor Oberländer Sängerrunde Zams

Anlässlich der Jahreshauptversammlung vom 2. Februar 2018 wurde beschlossen, unter dem Motto „Freude am Singen“ mehr in der Öffentlichkeit präsent zu sein.

Zur Eröffnung der Saison auf Schloss Landeck gaben wir am 21. April, gemeinsam mit dem Frauenchor „Mitand“, einen Liederabend unter der Leitung von Atti Pahl und von Dr. Juen Otmar.

Beim Mariensingen am 27. Mai in der Pfarrkirche Zams unterstützten uns Sara Schöpf (Klavier, Sologesang, Duett mit Otmar Juen) und Albert Falch (Panflöte).

Dazu sprach Herr Pfarrer Herbert Traxl besinnliche Texte.

Auf Einladung von Pfarrer Georg Schödl gestalteten wir den Gottes-



Mariensingen am 27. Mai in der Pfarrkirche Zams

dienst anlässlich der Radwallfahrt in Locherboden.

Zum Abschluss des Halbjahres sangen wir am 8. Juli eine Hl. Messe

bei unseren Freunden in Prutz.

© Hermann Wolf,
Schriftführer

Änderungen beim Recyclinghof

In letzter Zeit kam es – insbesondere an den Samstagen – zu verstärkten Problemen im Rahmen der Ablauforganisation beim Recyclinghof. Blockaden bei der Auffahrt, teilweise verbunden mit erheblichem Rückstau auf die Innstraße, sowie Parkprobleme beim eigentlichen Entsorgungsbereich stellte die Geduld der Bürger immer wieder auf die Probe. Dieses Problem wurde von der Gemeinde als auch der Fa. Prantauer erkannt und beide waren bestrebt, eine Besserung der Lage herbeizuführen. Im Zuge der Ausgabe der Gemeindenachrichten Winter 2018 wurde die Bevölkerung aufgerufen, ihre Präferenz hinsichtlich der Öffnungszeiten im Vergleich zwischen dem bisherigen Samstag-Vormittagsbetrieb sowie einer möglichen Verlagerung auf Freitag 16:00 bis 20:00 Uhr bekanntzugeben. 57 Fragebögen wurden abgegeben. 56 % plädierten für eine Verlagerung der Öffnungszeiten auf den Freitag! Es wurden infolge zwischen der Gemeinde als Mieterin der Anlage und dem Betreiber der Anlage Gespräche

zur Lösung des Missstandes geführt. Es stellte sich immer mehr heraus, dass eine strikte zeitliche Trennung des kommunalen vom gewerblichen Betrieb notwendig ist, um dem Problem Herr zu werden. Die neuen Öffnungszeiten sollten die Bedürfnisse der Bürger bestmöglich abdecken und gleichzeitig außerhalb der Öffnungszeiten des Betreibers der Anlage liegen. Die Öffnungszeiten sollten auch Berufstätigen problemlos ermöglichen, die Anlage aufsuchen zu können. Nachdem ein Samstagbetrieb sowie die Öffnung am Mittwochnachmittag aufgrund der gleichzeitigen Öffnung des gewerblichen Betriebes durch den Anlageeigentümer ausscheiden, kam der Gemeinderat zum Schluss, dass eine Verlagerung dieser Zeiten auf den späten Nachmittag bis in die frühen Abendstunden hinein sinnvoll wäre. Dies aufgeteilt auf drei Werktage. Damit wird als eine erste Maßnahme mit Wirksamkeit ab 01.10.2018 die Öffnungszeit des Recyclinghofes abgeändert. Bisher lauteten diese Mittwoch, 13:00-19:00 Uhr und

Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Diese werden nunmehr geändert in:
Montag: 17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch: 17:00 bis 20:00 Uhr
Freitag: 17:00 bis 20:00 Uhr

Damit steht der Recyclinghof weiterhin für neun Stunden den Bürgerinnen und Bürgern offen. Am Samstag ist der Recyclinghof der Gemeinde Zams somit geschlossen.

Zams ist eine der wenigen Gemeinden im Bezirk, welche bis dato im Recyclinghof kein „elektronisches Verwiege-System“ bei den kostenpflichtigen Abfallfraktionen „Sperrmüll“ und „Baurestmasse“ einsetzt. Der Gemeinderat hat als zweiten Schritt im Sinne einer Ablaufoptimierung die Einführung eines elektronischen Verwiege-Systems als sinnvoll erachtet. Hinkünftig wird der Ablauf im Bereich „Sperrmüll“ und „Baurestmasse“ so sein, dass sich der Bürger/die Bürgerin mit seiner/ihrer Bürgerkarte identifiziert, die Waage sodann auf null gestellt wird und anschließend die Abfälle direkt

in den Container entsorgt werden können. Dort werden diese gleichzeitig gewogen. Ebenso entfällt die teils zeitintensive Barzahlung. Die verwogene Müllmenge wird unter direkter Zurechnung an den jeweiligen Karteninhaber im Rahmen der Vorschreibung der Müllgebühren

diesem verrechnet. Selbstverständlich kann man einen Verwiegeschein ausdrucken. Die Einführung dieses Systems ist ebenso mit 01.10.2018 vorgesehen. Diese Maßnahmen sollen doch erhebliche Verbesserungen zum derzeitigen Zustand bringen. Selbstverständlich ergeht noch eine

detaillierte Information an die Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit dem elektronischen Verwiegesystem und es werden auch die neuen Öffnungszeiten ab August verstärkt angekündigt.

© Mag. Stefan Trenker,
Amtsleiter

Schützengilde Zams

Im Frühjahr 2018 fanden die Österreichischen Staatsmeisterschaften für Luftgewehr und Luftpistole in Stammersdorf statt. Seitens der Schützengilde Zams qualifizierten sich Elisabeth Pfandler, Christine Rudig, Friedl Engensteiner und Marco Markl für die Teilnahme. Christine Rudig wurde in der Mannschaftswertung „Luftgewehr – Stehend aufgelegt“ in der Klasse Seniorinnen 1 Staatsmeisterin, Elisabeth Pfandler belegte in der Mannschaftswertung „Luftgewehr – Stehend frei“ in der Klasse Seniorinnen 2 den zweiten Rang. Luftpistolenschütze Marco Markl erreichte in der Junioren-Einzelwertung den vierten Platz, in der Mannschaftswertung belegte er den zweiten Rang.

Bei der Jahreshauptversammlung am 27.04.2018 standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die langjährige Obfrau Elisabeth Pfandler wurde einstimmig in ihrer Funktion als Oberschützenmeisterin bestätigt. Als Stellvertreter stehen ihr der 1. Schützenmeister Michael Reheis und der 2. Schützenmeister Guido Scalvini zur Seite. Den Ausschuss vervollständigenden die Schützenräte Evelin Ulrich (Kassierin), Dagmar Schmid



© Schützengilde

Schützengilde Zams bei der Herz-Jesu-Prozession am 10.06.2018

(Schriftführerin), Manfred Scheiber, Reinhold Tschallener, Hubert Ulrich und Marco Markl.

Seit Anfang Mai ist der Kleinkaliber-Schießstand am Anreit jeden Samstag ab 13.00 Uhr geöffnet. Am Schießsport Interessierte sind herzlich willkommen!

Traditionell beschließt die Schüt-

zengilde Zams die Sommersaison mit dem Schlussschießen am 29. und 30.09. sowie am 06. und 07.10.2018 auf dem KK-Schießstand Anreit. Dazu lädt die Schützengilde die Zammer Bevölkerung recht herzlich ein!

© Michael Reheis,
Schützenmeister

Bezirksschützen- und Talschaftsfest in Zams

Am Sonntag den 17.06.2018 wurde von der Schützenkompanie Zams das Bezirks- und Talschaftsfest durchgeführt.

Beim Bezirks- und Talschaftsfest konnte die veranstaltende Schützenkompanie Zams rund 650 Schützen

und zirka 100 Musikanten begrüßen.

Nachdem die teilnehmenden Kompanien, Abordnungen und Musikkapellen in der Zammer Riefe Aufstellung genommen hatten, wurde der Festakt mit einem Landesüblichen

Empfang eröffnet. Nach dieser Eröffnung fand die Begrüßung durch Bürgermeister Siegmund Geiger und eine Feldmesse, zelebriert von Talkurat Georg Schödl, statt. Neben den zahlreich erschienenen Majoren und Ehrenmajoren konnte die Schüt-



Fahnenabordnungen bei der hl. Messe

zenkompanie Zams unter anderem LH Günther Platter und LHStv. Ingrid Felipe, sowie LA Benedikt Lentsch und BR Peter Raggl begrüßen.

Der letzte Programmpunkt dieses Bezirksfestes war ein farbenprächtiger Festumzug mit Defilierung aller Teilnehmer. Zum anschließenden Ausklang im Festzelt bei der Talstation der Venet Bergbahnen spielten die Perjener Dorfmusikanten auf.

© Christian Platter,
Schriftführer



Bgm. Mag. Siegmund Geiger, LHStvin Ingrid Felipe, LH Günther Platter, Landeskommandant-Stellvertreter Mjr. Christian Meischl



Schützenkompanie Zams beim Vorbeimarsch



Schützenkompanien und Abordnungen beim Festakt

Seniorenbund Tirol Ortsgruppe Zams

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ bemüht sich der Obmann mit seinem Team für alle Mitglieder, mit ihren unterschiedlichen Möglichkeiten und Bedürfnissen ein abwechslungsreiches Veranstaltungs- und Reiseprogramm zu organisieren. Ein Fixpunkt sind die jeden Mittwoch Nachmittag stattfindenden Kartennachmittage.

Weiters werden ein mal monatlich interessante Ganztagsausflüge und ein mal jährlich eine mehrtägige Reise, heuer Levico Terme in Trentino vom 27.09. – 30.09.2018, angeboten.

Um allen Seniorinnen und Senioren die Teilnahme an allen Veranstal-



Großer Ahornboden in den Eng

© Franz Schälber



© Franz Schälber

tungen zu ermöglichen, danken wir herzlich unseren verlässlichen finanziellen Unterstützern: Gemeinde Zams, Land Tirol JUFF, Volksbank, Raiffeisenbank Oberland, Agrargemeinschaft Zams, und ganz besonders unseren privaten Spendern.

Sie alle schätzen unsere Bemühungen, älteren und alten Mitbürgern, sehr oft alleinstehend und mit verschiedenen Erkrankungen/Gebrechen belastet, Lichtblicke in ihren Alltag zu bringen.

© Elisabeth Schuler,
Schriftführerin

Bericht des Sport-, Kultur- und Jugendausschusses

Ich darf wieder einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten und die Arbeit des Ausschusses seit der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten geben.

Kulturfahrt 2018

Die heurige Kulturfahrt führt uns nach einer mehrjährigen „Pause“ am 4. August wieder einmal nach Elbigenalp. Am Programm steht „Lechurfer – anno 1800“, eine berührende

Geschichte über Freundschaft, Liebe und Verrat, welches wieder vor der wildromantischen Kulisse der Bernhardstalschlucht in Elbigenalp aufgeführt wird. Die Einladung ist bereits erfolgt, die Karten sind alle schon verkauft. Wir hoffen wieder auf ein besonderes Kulturerlebnis und gute Witterung.

Muttertagsausflug 2018

Der heurige Muttertagsausflug am

Samstag, 12. Mai führte uns ins Stift Stams. Neben der interessanten Führung in der bekannten Basilika des Zisterzienserstiftes konnte nach einer kurzen Einführung im prachtvollen Bernardisaal auch das neu eröffnete Museum des Stiftes besichtigt werden. Erfreulicherweise haben wieder mehr als 80 Mütter und Begleiter teilgenommen, zum Abschluss wurden die TeilnehmerInnen in der Stiftsorangerie zu Kaffee und Ku-



TeilnehmerInnen vor dem Stift Stams

chen eingeladen. Dieser Ausflug, als kleiner Dank für die unverzichtbare Tätigkeit der Mütter, war wiederum eine gut angenommene Gelegenheit zum besseren Kennenlernen unserer Heimat und zum guten „Huangart“.

Blumenschmuckveranstaltung

Auch heuer veranstaltete die Gemeinde Zams in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Zams die bereits traditionelle Blumenschmuckveranstaltung, welche am Montag, 14. Mai wieder im Kultursaal stattfand. Thema des heurigen Vortrages von Dipl.-HLFL-Ing. Herbert Bacher war „Das Blumenschmuck-ABC“. In seinem umfassenden Referat gab er einen ausführlichen Überblick über die Arten sowie viele wertvolle Tipps für die Pflege der Blumen im Jahresablauf. Wie in den Vorjahren gab es auch heuer ein kleines Blumenpräsent, diesmal in Form einer Gartennelke. Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde beim Obst- und Gartenbauverein Zams für die Organisation und die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung, allen Zammerinnen und Zammern danke ich für die prachtvollen und aufwändige Gestaltung der Gärten und der Balkone zur Verschönerung unseres Ortsbildes.

Jungbürgerfeier 2018

Die alle drei Jahre stattfindende Feier wird auch heuer wieder, der Termin wurde bereits auf Samstag, 15. September festgesetzt, am Kraiberg durchgeführt. Zur Vorbereitung dazu wurden in mehreren Besprechungen mit dem Jungbürgerkomitee einige Programmvorschläge sowie der Ablauf der Jungbürgerfeier ausgearbeitet. Die offizielle Einladung erfolgt in den kommenden Wochen. An dieser Stelle darf ich allen JungbürgerInnen, die an der Erstellung des Programms mitgearbeitet und mitentschieden haben, herzlich danken. Mein besonderer Dank gilt aber auch GR Christoph Wolf und Bgm. Mag. Siegmund Geiger. Wir hoffen auf gutes Wetter für die geplanten „Freiluftattraktionen“, rege Teilnahme und eine schöne Feier.

Jugendgemeinderat

Für die geplante Umsetzung mehrerer vom Jugendgemeinderat ausgearbeiteten Projekte, es sind dies u.a. der Jugendraum in KIGA-Keller sowie der Vereinsgrillplatz, sind die Beratungen noch im Gang, weiters bedarf es noch der offiziellen Beschlüsse der zuständigen Gremien. Das Konzept des Jugendgemeinderates wurde hingegen bereits vom Gemeinderat genehmigt.

Die pädagogische Betreuung unserer Jugendlichen und Kinder erfolgt durch den Verein „Jugendtreff ZAMS“, zur anstehenden Vereinsgründung werden derzeit die Statuten ausgearbeitet. Zwischenzeitlich hat es in Zusammenarbeit mit dem JGR auch weitere Aktivitäten gegeben: So wurden um die Sprunganlage des Trampolins die Bodenschutzmatten verlegt sowie die Benützung- und Hinweistafeln ausgehängt. Weiters wurden nach einem „Kandidaten-Casting“ zwei Mitglieder neu in den Jugendgemeinderat gewählt. Ich darf die Gelegenheit wieder dazu nutzen, mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des JGR für ihr Engagement und ihren Einsatz im Namen der Gemeinde und des Ausschusses herzlichst bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem für den JGR zuständigen GR Christoph Wolf, welcher immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugend hat.



© Josef Reheis

Heimatbuch „Zams II“

Der Verkauf des im Dezember 2017 präsentierten Heimatbuches „Zams II“ ist gut angelaufen.

Der Erwerb des Fortsetzungsbandes ist nun auch in den örtlichen Geldinstituten, der Raiba Oberland und der Volksbank, sowie auch im Büro des TVB TirolWest möglich. Ich darf an dieser Stelle noch anmerken, dass alle AutorInnen, welche bisher ihr Gratisexemplar noch nicht erhalten haben, dieses im Gemeindeamt abholen können.

Abschließend bedanke ich mich beim gesamten Ausschuss für die angenehme Zusammenarbeit und wünsche allen Zammerinnen und Zammern eine erholsame Sommer- und Urlaubszeit.

© Vzbgm. Josef Reheis,
Obmann Sport-, Kultur- und Jugend-
ausschuss

SPG Zammerberg Winter 2017/18

Der Zammerberger Sportverein kann auch heuer wieder auf einen ereignisreichen Winter zurückblicken. Von Herbst bis Anfang Jänner haben sich zum wiederholten Male über 60 Mitglieder dem sportlichen Mehrkampf in den neuen Disziplinen Bogen- und Kleinkaliberschießen, Blattlschießen sowie Kegeln gestellt. „Alle ins Gold“ hieß es dabei für die meisten von uns zum ersten Mal am Bogen und wir konnten nach professioneller Einweisung schöne Erfolge erzielen. Ermöglicht wurde diese in der Gemeinde einzigartige Veranstaltung durch die tolle Zusammenarbeit der Vereine in unserem Fall daher ein recht herzliches Danke an die Schützengilde Zams, den Bogenschützenclub Zams und der Zweigverein Stocksport des SV Zams. Beim abschließenden Sportball in Lahnbach wurden dann die Sieger der einzelnen Klassen ausgezeichnet. In der Kinderklasse konnten Katharina Schultes sowie Florian Tilg und Fabio Hammerl gleichauf den Sieg erringen. Bei den Erwachsenen waren Ulrike Lechleitner sowie Peter Neuner und Heinrich Lechleitner ebenfalls ex aequo erfolgreich. Wie auch schon in den letzten Jahren führten wir auch heuer wieder



© SPG Zammerberg

Sponsor Konrad Traxl bei der Dressenübergabe an Obmann Josef File

das Kinder- und Vereinsrodelrennen in Lahnbach durch. Bei den Kindern konnten Julia Hauser und Felix Wolf den Tagessieg erringen. Die Vereinsmeisterschaft holten sich Beate Thurner und Norbert Neuner. Den abschließenden Doppelsitzbewerb konnten Norbert und Peter Neuner für sich entscheiden.

Aufgrund der ausgezeichneten Schneelage konnten wir erstmals unser Kinder- und Vereinsschirennen in der Riefe mit neuem Modus austragen. Von drei Durchgängen wurden die jeweils zwei schnellsten Läufe gewertet, somit konnte von allen Teilnehmern vollstes Risiko genommen werden. Die schnellsten Kinder

waren Ellie Schuler und Felix Wolf, Vereinsmeister 2018 wurden Kathrin Wolf und Josef File.

Zum krönenden Abschluss der Wintersaison organisierte die SPG einen Schitag nach Nauders. Über 30 Schibegeisterte erlebten einen herrlichen Wintertag mit etwas Nebel, dafür ein umso gemütlicheres Ausklingen am Reschen.

Doch auch die Sommersportler haben sich über den Winter fit gehalten und so konnten wir 14 Trainingseinheiten in der Turnhalle der NMS Zams-Schönwies abhalten.

Zusätzlich zu den tollen Veranstaltungen durften sich über 90 Vereinsmitglieder schon Anfang Dezember über ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk freuen. Durch die großzügige Unterstützung von Konrad Traxl war es uns möglich, neue Trainingsanzüge für alle Interessierten anzuschaffen.

Nach so einem erfolgreichen Winter blickt die SPG schon wieder Richtung Sommer, der auch in diesem Jahr wieder einige tolle Veranstaltungen zu bieten hat. Allen voran das 5. Zammerberger Hochlandturnier am 07.07.2018. Alle weiteren aktuellen Informationen findet ihr unter www.spgzammerberg.at. Der Ausschuss der SPG bedankt sich bei allen Unterstützern, besonders bei den Mitgliedern und wünscht allen Gemeindegürgern einen schönen Sommer!

© SPG Zammerberg



v. l. Sarah Neurauder, Katharina Schultes und Phoebe Schuler



v. l. Elias File, Fabio Hammerl und Florian Tilg



v. l. Nina File, Ulrike Lechleitner und Laura Tilg



v. l. Heinrich Lechleitner, Peter Neuner und Thomas Traxl

© Mag. (FH) Daniel Schuler, Schriftführer

Bezirksmeisterschaft und Dorfturnier 2018 des SV Zams Zweigverein Stocksport

Der SV Zams – Zweigverein Stocksport hat im Frühjahr 2018 den Zuschlag für die Austragung der Bezirksmeisterschaft für das Tiroler Oberland erhalten. Am Samstag, den 14. April fanden sich sieben Mannschaften zur Ermittlung des Bezirksmeisters in der Sportanlage in Zams ein.

Bei traumhaftem Wetter und besten Bedingungen konnte das Turnier – nach dem obligatorischen Einschießen – pünktlich gestartet werden. In den ersten Runden ging es gleich „richtig zur Sache“. Nach spannenden sechs Durchgängen musste sich der SV Zams lediglich dem SV Raika Längenfeld geschlagen geben und konnte den sehr guten zweiten Platz erreichen. Dabei gelang es unserer Mannschaft gleich mehrere Mitfavoriten auf den Titel des Bezirksmeisters hinter sich zu lassen. Die vier Schützen Johnny Huber, Erich Zotz, Mario Plothegeger und Marco Hartl haben dem Zammer Stocksportverein somit den Aufstieg in die Unterliga gesichert. Beim anschließenden Zielbewerb sicherte sich Andreas



© alle Fotos SV Zams Stocksport

Haben nicht nur beim Tennisspielen einen guten Schwung drauf. Die Dorfmeister 2018 des SV Zams Tennis – Christian Nimmervoll, Mario Spergser, Christian Eigl und Max Wucherer (vl.).

Frank vor Rene Riml (beide SV Raika Längenfeld) und Alfred Doblender (ESC Imst) mit 290 Punkten den Sieg.

Dorfmeister 2018: SV Zams Tennis
Ebenfalls bei optimalen Bedingungen und besten Wetterverhältnissen konnte am Sonntag, den 29. April das Dorfturnier 2018 über die Bühne gehen. Wiederum traten sieben

Mannschaften zur Austragung des Wettkampfes an. Der SV Zams Fußball stellte – ebenso wie der SV Zams Tennis und die Freiwillige Feuerwehr Zams – zwei Mannschaften, darunter ein Damenteam. Weiters nahm die benachbarte Stocksport-Mannschaft aus Schönwies am Dorfturnier teil. Nach einem freundschaftlichen Wettkampf und einem sportlichen „Hin und Her“ konnte sich schlussendlich die Mannschaft SV Zams Tennis 1 rund um Christian Nimmervoll, Mario Spergser, Christian Eigl und Max Wucherer durchsetzen. Der Dorfmeister 2018 steht damit fest und der SV Zams – Zweigverein Stocksport gratuliert recht herzlich. Wir freuen uns schon auf zahlreiche Anmeldungen und rege Teilnahme im kommenden Jahr.



Den zweiten Platz bei den Bezirksmeisterschaften Oberland 2018 belegte die Mannschaft des SV Zams mit Johnny Huber, Erich Zotz, Mario Plothegeger und Marco Hartl. Schiedsrichter war Alfred Kaiser und Wettbewerbsleiter war Franz Baumgartner (hinten).

Änderungen im Vorstand

Mit Februar 2018 hat Peter Lenhart seine Funktion als Schriftführer der Zammer Stocksportschützen niedergelegt. Wir bedanken uns bei Peter für seinen Einsatz. Weiters ist unser langjähriger Obmann Karl Siegele im Mai 2018 von seiner Funktion als Obmann des Vereins zurückgetreten. Der SV Zams Zweigverein



Die Damenmannschaft des SV Zams – Fußball präsentierte sich hervorragend: Daniela Huber, Claudia Falch, Geli Sailer und Nina Sordo (vl.).

Stocksport möchte sich hiermit bei Karl für seine Bereitschaft, sein Engagement und seine Verdienste als Obmann für den Stocksport in Zams recht herzlich bedanken. Stock Heil!

© Martin Waldner,
SV Zams Stocksport

SV Zams Zweigverein Tennis

Mehrere Projekte im Clubhaus des SV Zams Tennis wurden kürzlich – sehr zur Freude der Mitglieder – fertiggestellt.

Die Zammer Tennismgemeinschaft zählt mit knapp 200 Mitgliedern zu einer großen Einrichtung und stellt eine feste Größe im Sportgeschehen der Gemeinde Zams. Auch abseits der „gelben Filzkugel“ wurde vom Vorstand, rund um Obmann Benedikt Lentsch und Stellvertreter Hannes König, in den letzten Monaten einiges auf die Beine gestellt. So wurden die Umkleideräume und der Duschbereich im Clubhaus komplett saniert. „Das ist jetzt wirklich eine super Sache mit den neuen Nasszellen“, zeigte sich Obmann Lentsch erfreut. Darüber hinaus wurde das Terrassengeländer in voller Länge komplett erneuert. Die Höhe des neuen Geländers entspricht nun den Sicherheitsanforderungen. Da das Gelände zur Gänze aus Glas ist, können die spannenden Ballwechsel bei Turnieren oder bei der Mannschafts-Meisterschaft von überall aus verfolgt werden. „Ein großer Dank gilt natürlich der Gemeinde Zams für die Finanzierung und den aus-

führenden Firmen „Didi der Steinmetz“, „Glas & Service“ und „Maler Seiwald“, die alles top umgesetzt haben“, bedankten sich Lentsch und König unisono.

Auch sportlich geht beim SV Zams Tennis einiges weiter: So wurden heuer sieben Teams in den Meisterschaftsbetrieb des Tiroler Tennisverbands geschickt. Zu den sportlichen

Fixpunkten auf der Zammer Tennisanlage zählen heuer ebenfalls wieder das Oberinntaler ITN-Turnier, das „Georg Kecht Senior-Masters“, die Finalstation des „Luzian Bouvier Cups“ sowie die alljährliche Vereinsmeisterschaft.

© Julian Wiederin,
Schriftführer



Obmann Benedikt Lentsch (r.) und Obmann-Stv. Hannes König vor dem neuen Glasgeländer mit bestem Blick auf den Court.

Der Turnverein Zams kleidet seine TurnerInnen neu ein

Im Turnjahr 2017/18 trainierten im Turnverein Zams 95 Kinder, SchülerInnen und Jugendliche im Alter von 6 – 24 Jahren. 1 mal pro Woche wurden die TurnerInnen von 8 ehrenamtlichen Trainern unterrichtet.

Im April, kurz vor der Landesschüler,- und Jugendmeisterschaft in Turnen, Schwimmen und Leichtathletik, spendierte der Verein jenen TurnerInnen, welche bei der Meisterschaft mitkämpften, neue Erima Trainingsjacken.

Insgesamt wurden 48 Sportler und 8 Trainer mit den neuen Jacken ausgestattet.

Im Zuge dieser Aktion wurde auch noch ein neues Logo konzipiert!

Melanie Schlatter-Hechenblaickner und ihr Team möchten sich noch bei



© Melanie Schlatter-Hechenblaickner

Andreas Mark vom Copy-Center „DruckMark“ und bei Frau Weber Gabi vom Sporthaus Hervis für die gute Beratung und schnelle Abwicklung bedanken!

© Melanie Schlatter-Hechenblaickner,
Obfrau Turnverein Zams

Medaillenregen für den Turnverein Zams

„Spitzenplatzierungen und Ticket für die Bundesmeisterschaft“

Auch heuer wurde der 1. Mai wieder zu einem tollen Sportfest. Von Zams bis Niederndorf, vom Oberland bis zum Unterland nahmen wieder aus ganz Tirol SPORTUNION Vereine an den Tiroler Union Landesmeisterschaften teil.

Es traten 210 AthletInnen in den Disziplinen Geräteturnen, Schwimmen und Leichtathletik an. Nach einem anstrengenden Tag wurden die SportlerInnen für ihr Training reichlich belohnt. Der Turnverein Zams stellte die größte Gruppe und erreichte mit seinen 46 TurnerInnen einige Topplatzierungen.

In der Kategorie Jugend männlich holten sich Johannes Gabl, Fabian Handl und Lukas Mungenast den 1. Platz und sicherten sich so das Ticket zur Bundesmeisterschaft in Linz!

In der Gruppe Schüler weiblich holten sich Jana Walser, Laura Kapbacher, Katharina Gabl und Lena Schlatter den hervorragenden 2.

Platz.

Auf den 10. Platz schafften es Anna Kössler, Layla Schöpf und Theresa Mungenast. Den 12. Platz belegten Sophie Handl, Emma Walterscheidt und Hanna Schlatter.

Bei den „Schüler Mixed“ platzierten sich Ellie Schuler, Lia Freudewald, Lena Volderauer und Danio Tschurtschenthaler auf dem tollen 4. Platz. In der Kategorie „Jugend weiblich“ erreichten Pheoebe Schuler, Elena

Luchetta, Angiolina Raich und Lara Kemmler den hervorragenden 2. Platz.

Den 7. Platz holten sich Nora Davies, Lea Grüner, Enrica Gardoni und Anna Tilg.

Viktoria Smyrnova, Leonie Heiß, Sophia Sturm und Laura Haid konnten sich auf dem 11. Platz platzieren.

Theresa Gapp, Nathalie Venier, Theresa Röck und Larena Tschurtschenthaler holten sich den 14. Platz.



© Melanie Schlatter-Hechenblaickner

Eva Rudigier, Sarah Juen, Stine Zangerl und Maya Schöpf erreichten den 15. Platz.

In der Gruppe „Jugend mixed“ holten sich Anna Kofler, Athina Tschurtschenthaler, Hannah Gapp und Lorenz Ehrlich den tollen 4. Platz.

Topplatzierung in der Gruppe „Jugend 2“:

Lena Köhle, Andreas Gabl und Florian Gabl holten sich den 2. Platz.

Hervorragende Leistungen in der Of-

fenen Klasse!

Johanna Grüner, Hannah Wilbichler und Phillipp Niederwolfsgruber erkämpften sich den 2. Platz.

Martin Gabl konnte leider wegen einer Verletzung nicht starten!

In der Einzelwertung erreichte Hannah Wilbichler von 210 SportlerInnen den tollen 2. Platz! Jana Walser kämpfte sich auf den 7. Platz.

Die TrainerInnen: Melanie Schlatter-Hechenblaickner, Susanne Albertini,

Martin Gabl, Andreas Gabl, Florian Gabl, Enrica Gardoni, Nathalie Venier, Eva Köhle, Fiona Schöpf und Silvia Schweißgut sind sehr stolz auf die tollen Leistungen ihrer Schützlinge und wünschen den TurnerInnen einen schönen, lustigen und sportlichen Sommer.

© Melanie

Schlatter-Hechenblaickner,
Obfrau

Liebe Zammerinnen! Liebe Zammer!

Der Überprüfungsausschuss tagt üblicherweise mehrmals im Jahr. So wurde im März – im Beisein des Kassenverwalters – die Vorprüfung der Jahresrechnung 2017 durchgeführt. Dabei wurden im Speziellen die Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt sowie der Gesamtkassenbestand geprüft. In dieser Sitzung wurde auch die Haushaltüberschreitungsliste geprüft. Da es von Seiten

des Überprüfungsausschusses keinerlei Beanstandungen gab, konnte die Jahresrechnung und die Haushaltüberschreitungsliste vom Gemeinderat wie vorgelegt genehmigt werden.

Außerdem wurden neben den üblichen Belegprüfungen zum Beispiel die Erlöse aus unserer Kooperation mit der Fa. Tirolnet GmbH kontrolliert. Der Geschäftsführer der Fa. Ti-

rolnet GmbH hat sich dankenswerterweise die Zeit genommen und mit uns zusammen die Unterlagen gesichtet. Anschließend stand er für weitere Fragen zur Verfügung und hat uns einen Ausblick auf die weitere Entwicklung im Zusammenhang mit dem Ausbau des LWL-Netzes sowie dessen Auslastung gegeben.

© GR Stefan Zotz,

Obmann Überprüfungsausschuss

Verschönerungsverein Zams

Beispielhaft für die laufende, oft auch wenig bemerkte Tätigkeit des Verschönerungsvereins Zams, ist die Renovierung des Wegkreuzes im Hinterfeld am dortigen Uferbegleitweg zu sehen. Das Gehäuse wurde von Thanei Albert liebevoll erneuert, der Christuskorpus wurde von Stephan Pichler (Atelier Kaserer und Pichler, Innsbruck) restauriert. Das ursprünglich von Siegele Albin angefertigte und betreute Wegkreuz wurde wieder in der Nähe des alten Standortes wieder aufgestellt. Großer Dank gilt allen an dieser Arbeit beteiligten Mitgliedern des Verschönerungsvereins, sowie den Firmen Atelier Kaserer und Pichler und der Tischlerei Lenhart für die Unterstützung bei dieser sehr gelungenen Renovierung.

Für die Zukunft plant der Verschönerungsverein Zams die Figurengruppe

am Ölberg zu renovieren. In finanzieller Hinsicht handelt es sich hierbei um ein Großprojekt, welches nur durch finanzielle Unterstützung von Seiten der Gemeinde, des Landes Tirol und eventuell des Bundesdenkmalamtes möglich ist. Die Umsetzung soll spätestens 2019 erfolgen. Dank gilt insbesondere den aktiven Mitgliedern Schuler Elisabeth, Pfandl Hans, Thanei Albert, Ladner Reinhard, Mark Oswald, Zanon Norbert, Juen Franz sowie allen unterstützenden Mitgliedern, der Gemeinde Zams, dem Tourismusverband Zams sowie den Zammer Firmen für Ihre Unterstützung.

Über die Unterstützung von weiteren Freiwilligen wären wir sehr dankbar, auch bei kleinen Arbeiten. Alle die Interesse haben, beim Verschönerungsverein mitzuarbeiten, sind herzlich willkommen.

Kontakt: Obmann Stefan Nagele,
Telefonnummer 0664/8217021

© Stefan Nagele,

Obmann



Wegkreuz im Hinterfeld

Katastrophenhelfer üben Ernstfall am 09.06.2018

Die Wasserrettung Landeck/Zams beteiligte sich mit 20 Personen an der großen Katastrophenübung im Ötztal.

Übungsannahme:

Ein massives Unwetter zieht über den Bezirk Imst. Starkregen, Sturmböen und Blitzeinschläge richten immensen Schaden an und sorgen in den betroffenen Gebieten für Chaos. Nicht nur die Natur, auch die Infrastruktur und die Bevölkerung werden stark in Mitleidenschaft gezogen.

Im Bereich der Ötztaler Ache, in Höhe des Betonwerks Scheiber (Längenfeld), kommt es zu einem Kajakunfall. Zwei Personen, die sich am Westufer aufhalten, werden Zeuge des Unfalls und können den Kajakfahrer bergen. Diese zwei Personen und eine größere Gruppe Jugendlicher, welche den Kajakun-



© Wasserrettung Landeck/Zams

fall vom gegenüberliegenden Ufer aus beobachten, alarmieren die Rettungskräfte. Die Wasserrettung übernimmt die Erstversorgung des Verletzten und bereitet die Bergung aller Personen vor. Aufgrund der starken Regenfälle ist der Rückweg über die Zufahrt am Westufer nicht möglich. Deshalb werden alle Beteiligten und der verletzte Kajakfahrer, mittels Raft und Seilfähre über die Ötztaler Ache ans Ostufer geborgen. Dort werden alle zur weiteren Versorgung den Rettungskräften des Roten Kreuzes übergeben. Die Wasserrettung birgt 11 beteiligte Personen. Ein Kajakfahrer ist mittelschwer verletzt (Gesichtsverletzungen, offener

Unterarmbruch), der Rest war leicht verletzt, unterkühlt bzw. unverletzt.

Teilgenommene Einsatzkräfte

- 50 Personen der Bergrettung
- 135 Personen der Feuerwehr
- 8 Personen der Polizei
- 20 Personen der Wasserrettung
- 100 Personen Rotes Kreuz
- 9 Notärzte
- 3 Hubschrauber
- 315 Figuranten

Die Übung war ein voller Erfolg und unsere Einsatzkräfte wurden von allen Seiten gelobt.

© Huber Wolfgang,
Einsatzstellenleiter



© Wasserrettung Landeck/Zams

Wintersaison 2017/2018

Die abgelaufene Wintersaison 2017/2018 war für den SV Zams Winter wieder sehr erfolgreich.

Folgende Skirennen wurden durchgeführt:

Volksbanken Bezirks-Kinder-Cup Nachtslalom in der Zammer Riefe am 15.02.2018:

Bei besten Witterungsbedingungen

und dank der bestens präparierten Kunstschnepiste konnte der Nachtslalom aus der Volksbanken-Bezirks-Kinder-Cup-Serie am 15. Feber 2018 in der Zammer Riefe durchgeführt werden. Die Kinder des SV Zams Winter lieferten sich mit der zahlreichen Konkurrenz spannende Duelle. Jahrgang 2006: 2. Krismer Pia, 7. Kaplja Leni, 11. Grüner Anna, 3.

Schütz Maximilian Jahrgang 2007: 1. Raich Angiolina, 2. Schütz Dana, 3. Kaplja Ella Jahrgang 2008: 2. Carpentari Nevio, 2. Hackl Jonas, 4. Krismer Mona, 5. Kolp Leo, 7. Kopp Luisa, 11. Zangerle Matthäus Jahrgang 2009: 3. Hafele Theo, 7. Zmölnig Maximilian, 9. Sordo Matteo Jahrgang 2010: 2. Kopp Josef

Volksbanken-Bezirks-Kinder-Cup:

Über die ganze Wintersaison wurden von unseren Kindern 3 Slalom-Bewerbe, 3 RTL-Bewerbe und 1 Technikbewerb gefahren, bei welchen sie folgende Top-Platzierungen einfahren konnten:

Gesamt-Einzelwertung:

Jahrgang 2006:

3. Krismer Pia, 4. Schütz Maximilian, 7. Grüner Anna, 11. Kaplja Leni

Jahrgang 2007:

1. Schütz Dana, 2. Raich Angiolina, 5. Kaplja Ella

Jahrgang 2008:

2. Hackl Jonas, 4. Kolp Leo, 7. Carpentari Nevio, 8. Krismer Mona, 9. Kopp Luisa 14. Zangerle Matthäus

Jahrgang 2009:

6. Hafele Theo, 7. Zmölnig Maximilian, 8. Sordo Matteo

Jahrgang 2010: 3. Kopp Josef

Vereins-Gesamtwertung des Volksbanken-Bezirks-Kinder-Cup:

1. Platz: SK Nauders mit 6426 Punkten, 2. Platz: SV Zams Winter mit 5507 Punkten, 3. Platz: SC Ischgl mit 5435 Punkten

Im März wurde am Venet auf der Rennstrecke-Weinberg wieder die traditionelle Vereinsmeisterschaft abgehalten: **Vereinsmeisterin: Mona Rueland, Vereinsmeister: Philipp Wolf**

Familienwertung Vereinsmeisterschaft:

1. Rang: Hackl Anna, Jonas u. Stefan
2. Rang: Schütz Dana, Noah u. Jonny
3. Rang: Kaplja Leni, Ella u. Sabine
4. Rang: Deutschmann Rene, Jana u. Manfred
5. Rang: Hafele Theo, Frida u. Reinhard

Raiffeisen-Bezirks-Schüler- und Jugend-Cup:

Über die ganze Wintersaison wurden von den Schülern 2 Slalom-Bewerbe, 3 RTL-Bewerbe, 1 Super-G und 1 Technikbewerb gefahren, bei welchen unsere Mädels und Burschen folgende Top-Platzierungen einfahren konnten:

Gesamt-Einzelwertung:

Jahrgang 2004 u. 2005:

1. Hackl Anna, 6. Rueland Mona, 7.

Wille Felix, 8. Grüner Lea, 9. Kolp Paul, 14. Kopp Emma

Jahrgang 2002 u. 2003:

1. Wolf Philipp, 8. Köhle Lena

Jahrgang 1997 – 2001:

1. Landerer Paula

Vereins-Gesamtwertung des Raiffeisen-Bezirks-Schüler- und Jugend-Cup:

1. Platz: SV Zams Winter mit 2593 Punkten

2. Platz: SPV Fiss mit 2571 Punkten

3. Platz: SC Arlberg mit 2483 Punkten

Neben diesen Bezirkscuprennen haben unsere RennläuferInnen bei zahlreichen landesweiten Rennen teilgenommen und konnten dabei sehr gute Platzierungen erreichen.

Außerdem wurde der vom Sportverein für alle skisportbegeisterten Kinder von 6-10 Jahren angebotene Kinderskikurs, der den ganzen Winter hindurch stattgefunden hat, wieder von Mona Nimmervoll und ihrem fleißigen Schilehrerteam organisiert und abgewickelt. Der Kinderskikurs wurde sehr gut angenommen – es haben heuer wieder über 35 Kinder aus Zams und Schönwies teilgenommen.

TSV Bezirks Kader – Landescup Tirol:

Für den SV Zams Winter sind Hackl Anna, Rueland Mona, Kopp Emma, Kolp Paul, Wille Felix und Wolf Philipp bei diversen TSV-Landescuprennen an den Start gegangen. Einige Top 10 Ergebnisse konnten verzeichnet werden.

Kader SV ZAMS WINTER:



Unser erfolgreicher FIS-Nachwuchs im Jugendbereich: Mira Raggl, Gabriel Nairz, Haid Fabian



Mira Raggl



Gabriel Nairz



Haid Fabian

Die Saison war sehr schwierig – man musste viel riskieren um dabei zu sein und damit verbunden waren eben immer wieder Ausfälle. Jeder Renneinsatz bedeutete erneut eine große Herausforderung, begleitet von viel Motivation und consequentem, hartem Training. Eine sehr lehrreiche aber auch harte Lebensschule für unsere Jugendlichen.

Alle drei FIS-Läufer konnten bei den zahlreichen Rennen im In- und Ausland ihre FIS-Punkte ordentlich verbessern!

Ortskindermeisterschaft in der Zammer Riefe:

Am 1. Februar 2018 wurde bei besten Wetter- und Schneeverhältnissen die traditionelle Ortskindermeisterschaft durchgeführt. 68 Kinder der Volksschule Zams, der Allgemeinen Sonderschule Zams und vom Kin-

dergarten gingen an den Start. Ortskindermeisterin wurde Krismer Mona und Ortskindermeister Pfenninger Matteo.

Hubert-Siegele Gedächtnis-Tourenlauf:

Am 18.02.2018 trafen sich wieder viele Tourenger im Kirchele in Grist zum Gedenkgottesdienst. Anschließend sind alle gemeinsam aufs „Köpfle“ aufgestiegen und es ging weiter Richtung Panoramarestaurant zum gemeinsamen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein.

Internationales Dreiländerrennen Schöneben:

35 Rennläuferinnen und Rennläufer des Venet-Skiteams gingen am 02.04.2018 beim internationalen Dreiländerrennen am Reschen im Schigebiet Schöneben an den Start.

Der Wettergott meinte es gut, sodass man sogar die Sonne genießen konnte. Neben dem Zweck zur Pflege der Kameradschaft und Zusammengehörigkeit, waren der Verein natürlich mit dem 3. Rang sehr erfolgreich. Daneben wurden natürlich auch Top-Platzierungen in den Einzelwertungen erkämpft.

Frühjahrsputz:

Der heurige Frühjahrsputz wurde wie jedes Jahr rund um die Zielhütte und den Speicherteich durchgeführt.

SUMMA SUMMARUM WAR DIE SAISON 2017/2018 WIEDER EINE SEHR ERFOLGREICHE!

© Monika Nimmervoll,
Schriftführerin



EIN GANZ GROSSES DANKESCHÖN AN ALLE FÖRDERER UND SPONSOREN DES SV ZAMS ZWEIGVEREIN WINTER

Wohnungs-, Sozial- und Gesundheitsausschuss

© Wohnungs-, Sozial- und Gesundheitsausschuss



Die Ausschussmitglieder und Gemeinderäte

Andreas Grüner
Theresia Schönherr
Hildegard Fritz
Christoph A. Köck
Armin Rudig

Vergabe öffentlicher Wohnungen

Durch die neue Fassung der Richt-

linien zur Vergabe öffentlicher Wohnungen durch die Gemeinde Zams wurden alle Wohnungswerber angeschrieben und die rückgeführten Daten per 1.3.2018 aktualisiert.

Schlüsselübergabe Innstraße

Am Freitag 13. Juli fand die Schlüsselübergabe der durch die „Neue Heimat Tirol“ neu errichteten Wohnanlagen mit 24 Mietwohnungen (davon 6 betreubare Wohnungen) samt Tiefgarage in der Innstraße statt.

Neubau Mietwohnungen

Ebenfalls in der Innstraße werden drei neu Wohnanlagen samt Tiefgarage und einem Kinderspielplatz durch die „Neue Heimat Tirol“ errichtet. Der Baubeginn ist für den Herbst geplant. Die Vergabe der neuen Mietwohnungen wird voraussichtlich durch die Gemeinde Zams erfolgen.

Infoabend

Zahlreich besucht war der „Infoabend für pflegende Angehörige“ im Kultursaal.

Die Referenten des Sozial- und Gesundheitssprengels (Frau Doris Habicher) und der Selbsthilfegruppe „DEMENZ“ (Frau Juen Hedwig) konnten einen Einblick in die Möglichkeiten von Hilfestellungen für die Angehörigen von demenzkranken Menschen geben.

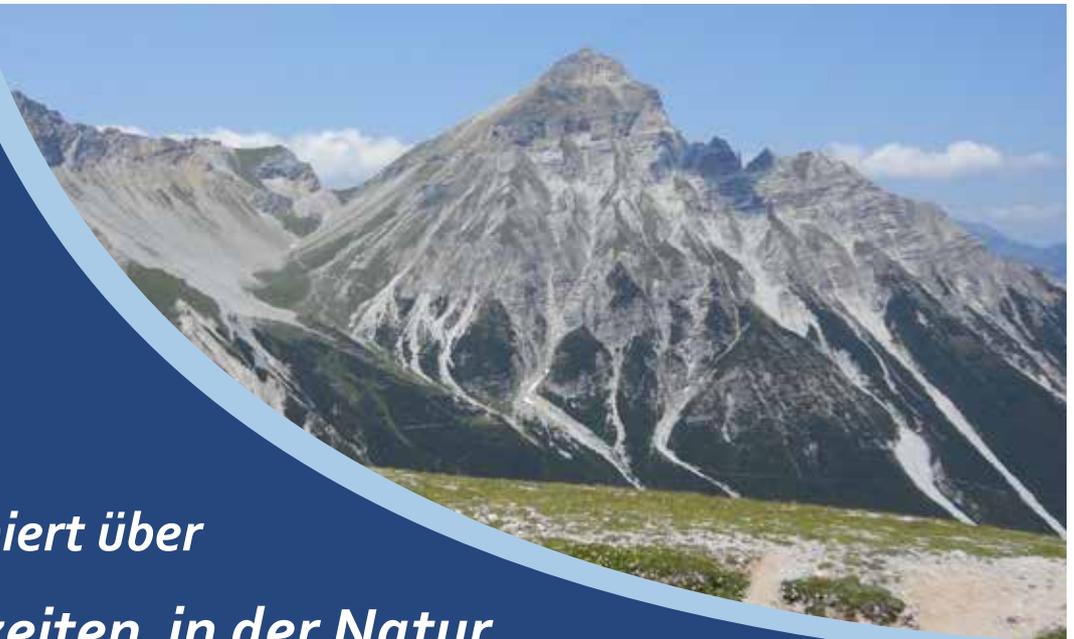
Wohnungssprechtage

Weiterhin finden jeden ersten Dienstag im Monat, jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr, die Wohnungssprechtage im Gemeindeamt statt.

© Christoph A. Köck,
Obmann des Wohnungs-,
Sozial- und Gesundheitsausschusses



Tiroler Bergwacht
„Zum Schutz der Natur“
www.tbw.gv.at



...informiert über Verrottungszeiten in der Natur



Bananenschalen und Orangenschalen werden in der freien Natur ledrig und hart. Darum die lange Verrottungszeit.

Ein Papiertaschentuch wird immer wieder feucht, aber auch immer wieder trocken durch Sonne und Wind. Daher auch hier eine lange Verrottungszeit.

Eine Kunststofftüte wird im Durchschnitt 25 Minuten lang benutzt. Man geht davon aus, dass Mikroorganismen nicht in der Lage sind, Kunststoffe vollständig zu zersetzen.

Eine Wegwerfwindel benötigt bis zu 500 Jahre bis sie sich zersetzt hat. Plastik ist biologisch „inert“, also sehr stabil und nicht löslich, und daher auch kaum einer Mineralisation unterworfen, sodass Mikroplastikpartikel zwar kontinuierlich kleiner, aber nicht vollständig abgebaut werden. Eine Anreicherung von Kunststoffen wird weltweit an Stränden, in Meeresstrudeln und Sedimenten beobachtet.

Für den Inhalt verantwortlich: Tiroler Bergwacht, Landesgeschäftsstelle
Redaktion: Gottlieb Schwaiger, Guido Leitner
Bildnachweis: Tiroler Bergwacht, Privat
Druck und Gestaltung: Tyrol Design, 05273 | 77034



www.tbw.gv.at



Tiroler Bergwacht



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Wir gratulieren!

In der ersten Jahreshälfte – Jänner bis Juni 2018:

80. Geburtstag

Frank Gertraud
Kößler Alfons
Allgäuer Juliana
Nicolussi Margarethe
ATA Fahrettin
Mairhofer Herlinde
Prieth Heinrich

Goldene Hochzeit

Stark Paulina u. Otmar
Goidinger Elisabeth u. Werner †
Gerstendorf Margarethe u. Gernot

Diamantene Hochzeit

Föger Maria u. Hermann
Zanon Ingeborg u. Norbert
Frank Edeltraud u. Hubert

90. Geburtstag

Kecht Berta

Am 03.07.2018 fand im Postgasthof Gemse unter Beisein von Bezirkshauptmann Hr. Dr. Markus Maaß eine kleine Feier für die Hochzeitsjubilare statt. Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger und Vzbgm. Josef Reheis überbrachten den Jubilaren (Goldene und Diamantene Hochzeiten) die Glückwünsche der Gemeinde samt einem kleinen Präsent. BH Dr. Maaß überbrachte die Glückwünsche des Landes Tirol und überreichte ihnen gleichzeitig die Jubiläumsgabe des Landes.

© BH Landeck, Alois Kössler



Hintere Reihe: Vizebürgermeister Josef Reheis, Bezirkshauptmann Dr. Markus Maaß, Gernot und Margarethe Gerstendorf, Maria und Hermann Föger, Otmar Stark und Hans König
Vorne: Norbert und Ingeborg Zanon, Hubert und Edeltraud Frank, Paulina Stark und Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Zams · Für den Inhalt verantwortlich: Das Redaktionsteam
Redaktion: Mag. Stefan Trenker · Kontakt: Hauptstraße 53, 6511 Zams, Telefon 05442/62288-0, Fax 05442/62288-20,
www.zams.gv.at, mailto: gemeinde@zams.gv.at · Satz: bernhard's büro · Druck: Alpendruck